



45. Jahrgang

Juli/August 2009



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSKV e.V.

Präsident	Bernhard Fellmann	
Vizepräsidentin Damenreferentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Tel. Geschäft: 0 80 62 - 7 28 99 20 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 E-Mail: vize@lv8.dskv.de
Schatzmeister	Helmut Wächter Am Bühl 8 95183 Feilitzsch	Tel: 0 92 81 - 4 14 78 Fax: 0 92 81 - 4 14 78 (telef. Anmeldung)
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 E-Mail: spielleitung1@lv8.dskv.de
Vizespielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 - 42 57 39 Mobil: 0178 – 2 35 98 83 E-Mail: spielleitung2@lv8.dskv.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 E-Mail: presse@lv8.dskv.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 - 4 12 12 Tel. Geschäft: 0 79 51 - 32 10 19 Mobil: 0176 - 10 03 94 11 E-Mail: jugend@lv8.dskv.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel./Fax: 0 89 - 6 70 55 30 E-Mail: schriftuehrung@lv8.dskv.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 – 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 Fax: 0 98 25 – 20 35 09 E-Mail: chronik@lv8.dskv.de
Ehrenpräsident	Jochen Kindt Sandreuthstraße 19 90441 Nürnberg	Tel: 09 11 - 41 68 42 Fax: 09 11 - 41 68 42 E-Mail: jochen@roth31.de

Herausgeber:
Konto des BSKV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
Raiffeisen VR Bank Hof, Konto Nr.: 2 521 750, BLZ: 780 608 96

Regelkunde

Der Alleinspieler tauft Null Ouvert und legt seine Karten auf, wobei eine Karte (in der er drin war) unter einer anderen Karte (für die anderen nicht sichtbar) lag. Ein Gegenspieler meinte: „Ist nicht drin“, und schmeißt die Karten offen auf den Tisch. Sein Mitspieler bemerkt, dass eine Karte fehlte und reklamiert.

Entscheidung:

Das Spiel ist ordnungsgemäß durchzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten. Unabhängig davon, ob diese Handlungsweise vorsätzlich oder versehentlich erfolgte, ist der betroffene Spieler zu verwarnen und im Wiederholungsfall vom Weiterspiel auszuschließen.

Begründung:

Der Alleinspieler hat sich nicht an die Bestimmung 2.2.5 der ISkO (siehe unten) gehalten und seine 10 Handkarten weder deutlich sichtbar noch in sich sortiert aufgelegt. Mit dieser Handlungsweise hat er die Aussage des Gegenspielers: „Er ist nicht drin, er hat gewonnen“ herbeigeführt. Da der zweite Gegenspieler bemerkt hat, dass eine Karte nicht sichtbar war, kann der Alleinspieler (als Verursacher der entstandenen Situation) keine Spielaufgabe nach ISkO 4.3.3 (gemeinsame Haftung) verlangen.

ISkO 2.2.5 Bei offenen Spielen hat der Alleinspieler noch **vor** dem ersten Auspielen (Anspielen) seine zehn Handkarten aufzulegen. Geschieht das nicht, hat ihn die Gegenpartei dazu aufzufordern. **Die Karten müssen deutlich sichtbar, nach Farben gruppiert und in Folge geordnet sein.** Ist das nicht der Fall, darf die Gegenpartei die Kartenanordnung korrigieren.

Marion Ritter

Die zehn mitgliederstärksten bayerischen Vereine 2009

Rang	Verein	VG	Vorstand	Mitglieder
1	Skatfreunde Lohr	87	Tino Dettenrieder	43
2	Die Wenden Wendelstein	85	Siegrid van Elsbergen	37
2	Skatfreunde Schweinfurt	87	Roland Baumann	37
2	Hohenlohe Crailsheim	88	Martin Blank	37
5	Eussemer Skatklöpfer	87	Helmut Emmert	33
5	Maintalbuben Veitshöchheim	87	Heinz Lausen	33
5	Lustige Buben Wenighösbach	87	Nadja Müller	33
8	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	87	Benno Kemmerer	31
9	Germering 2000	80	Gerd Brandlmeier	28
9	Silberasse Altdorf	85	Josef Liegl	28

29. Deutschlandpokal am 29. August 2009
im Seepark Kirchheim/Hessen

Ausschreibung: Der Skatfreund Juni/Juli 2009 - Seite 38

DEM 2009 in Gunzenhausen

Die Ferienregion „Fränkisches Seenland“ und das Ambiente der Stadthalle von Gunzenhausen boten den Spielerinnen und Spielern das angemessene Umfeld für Deutsche Meisterschaften. Und um es vorweg zu nehmen: „Die Bayern“ zeigten sich wieder einmal als hervorragende Gastgeber - sie überließen die Plätze auf den Siegerpodesten den Gästen.

Oft hatte sich Annemarie Hasl den Rat von Bernhard Fellmann gewünscht, der vor zwei Jahren mit den Vorbereitungen für die Deutsche Einzelmeisterschaft 2009 in Gunzenhausen begonnen hatte. Nach seinem Unfall plante und organisierte „Vize“ Annemarie dieses tolle Event in seinem Sinn.

Die Stadt Gunzenhausen und vor allem Bürgermeister Joachim Federschmidt unterstützten die Skatmeisterschaft. Er lud am Vortag zum Empfang mit der örtlichen Presse ins „Schlösschen“ ein, begrüßte am Samstag sehr herzlich die Teilnehmer und gratulierte am Sonntag den Siegern persönlich. Mit der Hoffnung, einige Anwesende als Feriengäste bald wieder begrüßen zu können, wünschte er den Teilnehmern zum Abschluss eine gute Heimreise.

Der Schirmherr der Veranstaltung, Dr. Ingo Friedrich, MdEP, hatte schon für die Festschrift ein ausführliches Grußwort zu den Deutschen Meisterschaften in seiner Heimatstadt geschrieben. Seine Begrüßungsrede beeindruckte die Teilnehmer/-innen. Er konnte die Faszination des Skatspiels in treffenden Worten schildern.

Die Geschäftsleitung des „Parkhotel“ managte die Bewirtung der 450 Gäste bestens. Insbesondere die Hotelküche warb mit Qualität bei den drei für die Spieler kostenlosen Essen. Das flotte Servicepersonal war immer freundlich und bemüht, die Wünsche der Gäste zu erfüllen.



Helmut Forth – Holger Schmidt

Mit einem ausführlichen Zeitplan hatte Peter Reuter Beginn und Ende der Serien festgelegt. Das Helferteam unter Leitung von Marion Schindhelm harmonisierte und sorgte für einen zügigen und ruhigen Verlauf der Veranstaltung.

Allen Förderern, Helfern und Sponsoren herzlichen Dank für diese geglückte Großveranstaltung.

Bei den Junioren erspielte Holger Schmidt mit 8918 Punkten den 5. Rang und bekam dafür einen goldenen Pokal. Für Platz 7 erhielt Jürgen Ritz in der Herrenwertung ebenfalls einen Pokal und 50.- Euro.

Für die Zukunft plant Peter Reuter, mehr Startgeld für die Meisterschaften zu erheben um die Fahrtkostenzuschüsse und Preisgelder zu erhöhen.

Ich persönlich meine, dass bei Deutschen Meisterschaften um den Titel und nicht um Geld gekämpft werden sollte. Es wäre schade, wenn es nur noch um einen Preis-skat geht.

Rosmarie.Stemmer

Die deutschen Einzelmeister 2009 - Teilnehmer aus den Reihen des BSKV e.V.:

Rang	Junioren	Verein	Punkte
1	Katharina Ball	SC "Glück auf" Hoyerswerda	10.006
5	Holger Schmidt	Die Maurer Nürnberg	8.918
23	Michael Kuske	Silberasse Altdorf	7.053

Rang	Damen	Verein	Punkte
1	Ursula Spingler	Löwenklasse Schwenningen	9.403
14	Manuela Weidner	Robin Hood Nürnberg	8.093
18	Rosmarie Stemmer	Herz Bube München	7.832
27	Nina Müller	Lustige Buben Wenighösbach	7.423
44	Marianne Kirmeier	Gäuboden Straubing	6.478

Rang	Herren	Verein	Punkte
1	Jürgen Engler	1. Steinbacher SV	10.474
7	Jürgen Ritz	Robin Hood Nürnberg	9.383
26	Rainer Seidel	Kreuz Bube Treuchtlingen	8.870
41	Alfred Böttger	Skatfreunde Risiko Seußen	8.548
46	Roland Müller	München Süd	8.452
47	Thomas Lorentschk	Kreuz Bube Treuchtlingen	8.449
54	Josef Wagner	Landsberger Buben	8.335
78	Richard Holzer	1. Skatclub Passau	8.057
83	Fritz Hellmann	Robin Hood Nürnberg	7.994
90	Günter Windisch	1. SC 1964 Roth	7.918
99	Robert Till	Blauweiße Schwäne Schwand	7.756
111	Josef Fuchs	Fuggerbuben Augsburg/Gö	7.650
127	Rainer Warkentin	Kreuz Bube Treuchtlingen	7.474
153	Ulrich Meyer	SC Regensburg	7.279
160	Thomas Schuwer	Ohne Vier Heidenheim	7.189
161	Erich Benzing	Kahlgründer Skatfreunde	7.186
173	Franz Schuldes	München Süd	7.017
175	Volker Criens	Reizende Buben Altötting	6.984
178	Erich Fuchs	1. Skatclub Passau	6.953
179	Carsten Teschner	Langendammer Buben	6.907
208	Frank Wasikowski	Skatfreunde Risiko Seußen	6.584
229	Gerhard Keil	Robin Hood Nürnberg	6.054
236	Dieter Pflaum,	Skatfreunde Risiko Seußen	5.855

Rang	Senioren	Verein	Punkte
1	Erhard Dautz	Dessauer SC	8.323
18	Gerhard Tröger	Skatfreunde Risiko Seußen	6.762
39	Herbert Hofmann	Maintalbuben Veitshöchheim	5.905
49	Franz Pollner	1. Ergoldinger Skatclub	5.545
51	Klaus Sorkalla	SC Weilheim	5.499
54	Diethart Brandl	Die gereizten Buben Weißenburg	5.432

Bayerische Tandemmeisterschaft

Multifunktionär mit Meistertitel belohnt

Da sage noch einer "Funktionär" und "glänzender Skatspieler" haben in einer Person keinen Platz. Das Gegenteil bewies bei der Bayerischen Tandemmeisterschaft Tino Dettenrieder, der Vorsitzende des MSKV e.V. Dank überlegener Einzelbestleistung errang er mit seinem Partner Klaus Ordnung den Titel "Bayerische Tandemmeister 2009". Auch wenn das Barometer von "veränderlich" bis "schlecht" pendelt, zum Skattermin in Roth ist auch herrlicher Sonnenschein garantiert. Unter dieser glänzenden Voraussetzung traf sich die Skatgemeinde am 14. Juni 2009 um 10.00 Uhr zur Bayerischen Tandemmeisterschaft in der Stadthalle zu Roth. Nach den obligaten Begrüßungsworten durch Vize-Präsidentin Annemarie Hasl und Spielleiterin Marion Schindhelm wurden mit ca. 30 Minuten Verspätung die ersten Spiele angereizt.

Nach Ende der ersten Serie lag Frankenhardt II mit den Spielern Zimmermann/Knörr an der Spitze der 74 angetretenen Zweiermannschaften. Während der zweiten Serie wurde der Mittagstisch gereicht, und wie immer wurden die Speisen gleichzeitig an den einzelnen Tischen aufgetragen. Nur der Getränkeservice ließ - mit Wartezeiten von bis zu 30 Minuten in unserer Runde - sehr zu wünschen übrig. Nachdem Insulin- und Nikotinspiegel aufgefüllt waren, ging es weiter flott ans Reizen und Spielen.

Der SC Frankenhardt II konnte das erneut am Besten und führte das Turnier vor Herz-Dame Herbrechtingen und den Forellen-Assen an. In der dritten Serie schlug nun die Stunde der Skatfreunde aus dem mainfränkischen Städtchen Lohr.



Tino Dettenrieder – Klaus Ordnung

Sie begnügten sich nicht nur damit, dass sich vier von fünf gestarteten Tandems zur Deutschen qualifizierten, nein – das Team Lohr II katalpultierte sich in der Besetzung Dettenrieder/Ordnung mit 2.710 Punkten in Serie 3 auf den ersten Platz und holte mit erspielten 7.640 Punkten den Sieg bei der Bayerischen Tandemmeisterschaft.

Der SC Frankenhardt II mit Zimmermann/Knörr wurde mit 7.419 Punkten Vizemeister vor den Fuggerbuben aus Augsburg mit den Spielern Pietzka/Fuchs (7.239 Punkte). In der Besetzung Werner Augsdörfer/Karin Warkentin wurde das Tandem "Kreuz Bube Treuchtlingen II" mit 7.171 Punkten (= Platz 4) zum besten gemischten Doppel.

Bei der im Anschluss an die Spielrunden durchgeführten Ehrung der Sieger konnte man auch am Applaus erkennen, dass sowohl verdiente wie auch beliebte Meister geehrt wurden. Bei dieser Meisterschaft passte einfach Alles – ein sonniger Tag – Sieger, denen es jeder gönnt – und kein einziges Mal mussten die Schiedsrichter Streitigkeiten schlichten.

Wolfgang Niedrig

Rang	Mannschaft	Punkte	Spieler	Punkte
1	Skatfreunde Lohr II	7.640	Tino Dettenrieder	4.384
			Klaus Ordnung	3.256
2	SC Frankenhardt II	7.419	Helmut Zimmermann	3.829
			Waldemar Knörr	3.590
3	Fuggerbuben Augsburg	7.239	Thomas Pietzka	3.782
			Josef Fuchs	3.457
4	Kreuz Bube Treuchtlingen II	7.171	Werner Augsdörfer	3.663
			Karin Warkentin	3.508
5	Skatfreunde Billingshausen II	7.159	Norbert Schlund	4.068
			Christian Schlund	3.091
6	Herz Dame Herbrechtingen	7.053	Johann Lutz	3.684
			Markus Lutz	3.369
7	Kreuz Bube Treuchtlingen I	7.023	Rainer Warkentin	3.626
			Nicolaj Bassing	3.397
8	Skatfreunde Lohr I	6.771	Konrad Eirich	3.768
			Helmut Lippert	3.003

Städtepokalvorrunde in München

Am 26.04.2009 fand in München die Vorrunde zum 35. Deutschen Städtepokal statt. Leider nahmen nur 5 Mannschaften an diesem Wettbewerb teil, nachdem die Mannschaft aus Straubing eine Woche vorher absagte. Sehr erfreulich war wieder die Teilnahme von Friedrichshafen. Heidenheim als Vorjahres-Zweiter und Treuchtlingen hatten sich auf einen fairen Kampf gegen die Titelverteidiger aus München eingestellt.

In der ersten Serie legte Treuchtlingen 13.369 Punkte vor, München I hielt mit 12.977 Punkten gerade noch mit - aber schon in der zweiten Serie wurde die Konkurrenz entschieden: Die Mannschaft von Treuchtlingen erspielte wieder 13.335 - München I erreichte 10.939 Punkte. In der dritten Serie konnte Treuchtlingen sein Ergebnis noch einmal verbessern und erreichte 13.914 Punkte und damit 40.618 Gesamtpunkte. München I erzielte mit 12.572 Punkten in der dritten Runde dann insgesamt 36.488 Punkte und blieb auf dem 2. Platz.

Die übrigen Mannschaften erreichten je Serie etwa 10.000 Punkte. Nur Friedrichshafen konnte in der zweiten Serie 12.155 Punkte verbuchen und erreichte mit 31.441 Punkten den 3. Gesamtrang.

Wir gratulieren den Treuchtlinger Spielern sehr herzlich und wünschen ihnen für die Endrunde in Oytten Gut Blatt.

Rosmarie Stemmer

1	Treuchtlingen	40.618
2	München I	36.488
3	Friedrichshafen	31.441
4	Heidenheim	31.211
5	München II	29.910

1. Bundesliga Staffel – aktuell per 09. Mai 2009 (Auszug)

Rang	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	03.38.096	Die Glückssritter Oyten	64.622	34
11	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	60.060	22

Damenbundesliga Staffel Süd – aktuell per 20. Juni 2009 (ohne Gewähr)

Rang	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1.	07.07.000	SG VG 07.07 Konstanz	42.008	26
2.	08.80.000	SG Skathexen München	37.874	19
3.	08.82.002	1. SC Rosenheim	38.974	18
4.	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	37.570	18
5.	08.87.000	SG Herzbube Veitshöchheim	36.279	18
6.	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	36.388	17
7.	07.01.000	SG Skatfreundinnen Stuttgart II	35.750	16
8.	08.88.000	SG Schwäbischer Skatverband	35.424	16
9.	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	34.093	16
10.	09.03.020	Riesaer Skatverein. 1991 e.V	35.403	15
11.	09.04.021	Herzbuben Meerane	34.452	15
12.	07.01.000	SG Skatfreundinnen Stuttgart I	33.748	14
13.	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	32.351	14
14.	09.03.004	SC Glückauf - Hoyerswerda	33.171	12
15.	09.04.006	Skatmiezen Plauen	28.815	6

2. Bundesliga Staffel Süd – aktuell per 20. Juni 2009 (ohne Gewähr)

Rang	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	48.358	30
2	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	49.340	27
3	08.80.025	Skatclub München-Süd	49.410	25
4	07.06.027	Skatfr. Offenburg	45.133	20
5	07.07.029	Seerose Radolfszell	45.161	19
6	08.80.018	SC Anzing-Poing	45.352	18
7	07.09.010	SC Bad Saulgau	43.699	18
8	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	44.882	17
9	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	42.928	16
10	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	42.685	16
11	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	44.932	15
12	07.08.025	Dreiländereck Weil	43.081	15
13	14.61.012	1. SC Dieburg	42.480	15
14	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	40.622	15
15	07.01.003	Pik Bube `60 Stuttgart e.V.	42.922	12
16	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	35.506	10

Regionalliga Staffel 8 – aktuell per 20. Juni 2009 (ohne Gewähr)

Rang	LV.VG.Ve	Verein	Punkte	WP
1	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I	48.847	27
2	08.86.007	Risiko Seussen	48.112	22
3	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall I	46.677	22
4	07.07.034	Prinz Franz v. Hzl. Sigmaringen	45.730	21
5	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	44.971	20
6	07.01.015	Blinde Jungs Jettingen	45.678	19
7	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall II	44.620	19
8	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	46.513	18
9	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	43.660	18
10	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	43.758	17
11	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	44.646	16
12	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	42.240	15
13	08.87.016	Skatfreunde Creglingen	43.982	15
14	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II	41.614	14
15	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	41.766	13
16	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	42.614	12

Oberliga Bayern – aktuell per 09. Mai 2009

Rang	KB	VG	Verein	Punkte	WP
1	J	85	1. Skatclub Noris Nürnberg I	25.101	15
2	F	87	Kahlgründer Skatfreunde II	24.747	13
3	N	85	Die gereizten Buben WUG	25.540	12
4	A	86	1. Skatclub Kulmbach	24.565	12
5	K	80	Herz Bube München	24.244	12
6	L	80	Herz Dame München Ost	23.700	12
7	B	86	Erster SC Coburg	24.274	11
8	T	83	SC Frischauf Kelheim I	23.620	11
9	C	86	Pik Sieben Bad Steben	22.433	9
10	E	87	Lustige Buben Wenighösbach	22.179	9
11	S	81	Gesellige Runde Bad Tölz	22.238	8
12	D	85	Blau-Weiße Schwäne Schwand	20.892	5
13	H	88	Hohenlohe Crailsheim III	20.517	5
14	M	83	1. SC Bad Füssing I	19.560	5
15	P	80	SC München-Süd II	19.981	4
16	R	80	Planegg 76	20.272	1

Landesliga Bayern Nord – aktuell per 09. Mai 2009

Rang	KB	VG	Verein	Punkte	WP
1	E	85	SC Robin Hood Nürnberg III	25153	15
2	C	86	SC Hof/Haidt 06	24292	14
3	M	88	Karo Dame Essingen	25488	13
4	J	86	SC Pik Sieben Bad Steben I	25468	13
5	P	88	Kreuz Ass Feuchtwangen	24028	13
6	A	86	1. SC Arzberg 1983 I	24360	10
7	F	85	1. Skatclub Noris Nürnberg II	23136	10
8	D	86	Skfr. Risiko Seussen II	21990	9
9	N	88	SC Frankenhardt	20971	9
10	R	85	Skatclub Herrieden	21560	7
11	K	88	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	19291	6
12	T	85	Kreuz Bube Lichtenau	20897	5
13	H	86	Die Forellen Forchheim	20560	5
14	L	88	Herz Ass Mögglingen	19722	5
15	S	87	Skatfreunde Creglingen I	19433	5
16	B	86	1. SC Arzberg 1983 II	18960	5

Landesliga Bayern Süd – aktuell per 09. Mai 2009

Rang	KB	VG	Verein	Spielpunkte	Punkte
1	K	88	Ohne Vier Heidenheim	26.138	14
2	L	88	Kreuz Dame Dorfmerkingen	25.038	13
3	E	83	Abensberger Skatclub AVENTINUS	24.595	13
4	B	83	Skatfreunde Straubing I	23.741	13
5	N	89	Skatfreunde Bad Wörishofen	24.819	11
6	D	83	1. Ergoldinger Skatclub	22.725	10
7	M	89	Landsberger Buben	22.560	9
8	H	80	SC Grand Hand Ingolstadt	22.559	9
9	F	83	1. SC Regensburg	20.912	9
10	R	80	Amper Herz As FFB	22.159	8
11	T	80	SC München-Süd III	21.494	8
12	S	81	Contra - Re Bad Wiessee	20.484	8
13	A	83	Gäuboden Straubing	20.457	8
14	J	83	Frischauf Kelheim II	19.932	7
15	P	80	Jahn Bogenhausen	18.217	4
16	C	83	Skatfreunde Straubing II	17.218	0



PIK 7 – Bad Steben



Großes Skat-Turnier

am
01. August 2009 - 11.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Issigau
(Ausfahrt A9 Berg)

Modalitäten:

3 Serien a 48 Spiele / **Konkurrenzen:** Einzel- Mannschaftswertung

Startgeld-Einzel: 30,00 € + 1,00 € Kartengeld

Startgeld-Mannschaft: 20,00 € 4er Mannschaft

Verlorene Spiele: 1-3 Spiel 0,50 € - ab dem 4. Spiel 1,00 €

Preisgelder – Einzelwertung gesamt:

1. Platz	750,00 €	5. – 7. Platz	100,00 €
2. Platz	500,00 €	8. – 14. Platz	75,00 €
3. Platz	300,00 €	15. – 24. Platz	60,00 €
4. Platz	200,00 €	25. – 34. Platz	50,00 €
		35. Platz	30,00 €

Preisgelder-Einzelwertung pro Serie: / Mannschaftswertung gesamt:

1. Platz	100,00 €
2. Platz	75,00 €
3. Platz	50,00 €
4. Platz	30,00 €
5. Platz	10,00 €



1. Platz	250,00 €
2. Platz	200,00 €
3. Platz	150,00 €
4. Platz	100,00 €

Die Preisgelder sind für 150 Skatspieler ausgelegt. Sollten mehr Meldungen eingehen, so wird das Preisgeld entsprechend aufgestockt.

Verspätete Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn genügend Platz vorhanden ist. Bad Steben verfügt überein staatliches Spielcasino. Jeder Turnierteilnehmer hat einmal freien Eintritt.

Anmeldeschluss:

30. Juli 2009 – 22:00 Uhr

bei: Harald Kümpfel: ☎ 0 92 88 / 87 15

Fax: 0 32 12 / 264 19 45

Mail: angelikaharald@web.de

Für

Speisen und Getränke
zu günstigsten Preisen
ist bestens gesorgt!

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Siegerquartett des Vorjahres erneut erfolgreich!

Lag es am Termin (der bei der JHV 2008 mit deutlicher Mehrheit festgelegt worden war), am schönen Wetter oder an der Unlust der Skatspieler, dass nur elf Mannschaften den Weg nach Altenplos in den Landgasthof MORETH fanden? Trotz der geringen Teilnehmerzahl wurde gereizt, was das Zeug hielt - ging es doch (neben Titel und Sachpreisen) um die begehrten Fahrkarten zur Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft!

Nach 8 ½ Stunden schönen und ruhigen Skatspiels, das ganz ohne Schiedsrichtereinsatz über die Bühne ging, konnten dann Walter Meister, Präsident des OfrSkV e.V., und Spielleiterin Hannelore Haase den gleichen Spielern gratulieren wie im Vorjahr! Mit 17.620 Punkten hatten Alfred Böttger, Uwe Thiem, Frank Wasikowski und Dieter Pflaum (letzterer mit dem Traumeinzelergebnis von 6.140 Punkten) erneut den MM-Titel errungen. Das sieht nach Titelverteidigung aus (und ist es wohl faktisch auch) - aber nachdem das siegreiche Team heuer erstmals für die Skatfreunde Risiko Seussen antrat, weisen die Annalen doch eine Wachablösung aus.

Vizemeister wurde mit 17.123 Punkten die Mannschaft vom 1. SC Kulmbach in der Besetzung Klaus-Peter Johlke, Axel Komnick, Bernd Königsreuter, Harald Malis und Walter Kress, den dritten Platz belegten die Herren des 1. SC Hof von 1975 mit den Spielern Alfred Füg, Heinz Kliegel, Walter Meister und Gerhard Strößner, die 16.361 Punkte erreichten.

Zur Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft in Roth qualifizierten sich auch die Quartette des 1. SC Arzberg und des SC Pik Sieben Bad Steben auf den Plätzen 4 + 5.

Allen oberfränkischen Qualifikanten wünschen wir zur BMM im Juli "Gut Blatt"!

Dunja Köhler



von links: Walter Meister, Frank Wasikowski, Hannelore Haase, Alfred Böttger, Uwe Thiem, Dieter Pflaum

3. Wertungsturnier in Schirnding

Am 06.06.09 war der 1.SC Arzberg Gastgeber des 3. WT, das in Schirnding ausgetragen wurde. Die 70 Teilnehmer aus 15 Vereinen wurden von Klaus Franzke, dem Vorsitzenden des ausrichtenden Vereins Arzberg, und Stefan Göcking - der Arzberger Bürgermeister hatte die Schirmherrschaft für das Turnier übernommen, nachdem parallel um den Fichtelgebirgspokal gespielt wurde - willkommen geheißen.

In drei Serien wurde (mehr oder weniger) konzentriert gespielt, so dass kaum Schiedsrichter gebraucht wurden. Kurz nach 20 h konnte Bürgermeister Stefan Göcking Frank Wasikowski sowohl zum Tagessieg als auch zum Stadtmeistertitel gratulieren. Achim Gustke und Norbert Schmied belegten die Plätze 2 + 3; als 4. wurde dann auch schon Hanne (gleichzeitig „beste Dame“) nach vorne gerufen.

In der Mannschaftswertung (es ging sehr eng zu!) siegte mal nicht Seussen, sondern Förbau in der Besetzung Issel, Lüdemann, Wunderlich und Käppel.

Die Bewirtung klappte bestens wie immer und auch die Tatsache, dass die Raucher nicht im Regen stehen mussten, machte die Arzberger in Schirnding trotz der geographischen „Randlage“ zu guten Gastgebern - wir alle kommen gerne wieder!

Karin Schirmer

Weitere Einzelergebnisse:

5.	Wolfgang Käppel	Skatfreunde Förbau	3.740
6.	Edgar Scherdel	Skatclub Hof/Haidt 08	3.675
7.	Albrecht Müller	Skatfreunde Risiko Seussen	3.558

Die Mannschaftssieger des Tages:

1.	Skatfreunde Förbau	Issel, Lüdemann, Wunderlich, Käppel	12.907
2.	Gemischte Mannschaft	Müller, Jänich, Kaiser, Gustke	12.882
3	Erster Skatclub Coburg	Schmied, Schwanfelder, Thuro, Weber	12.868



Dass Frank zum dritten Mal "in Folge" das Fichtelgebirgsturnier gewonnen hat, ist an sich schon ein "PS" wert ...

Dass er (wir recherchieren noch!) wohl auch insgesamt zum fünften Male siegte, ist unter diesen Umständen nicht mehr gar so wichtig...

Fazit des Ausrichters:
es braucht einen neuen Wanderpokal!

haa

v.l.n.r.: Norbert Schmied - Frank Wasikowski - Achim Gustke
Hannelore Haase - Stefan Göcking

Termine 2009 (ohne Gewähr)

Juli	4.	12:00 Uhr	Schiedsrichterfortbildung	München	BSkV
	5.	10:00 Uhr	Bayernpokal	München	BSkV
			(Wertungsturnier für VG80+VG81+VG89)		
	11.	10:00 Uhr	1. Wertungsturnier	Mamming	VG83
		13:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Lichtenfels	VG86
	11.+12.	14:00 Uhr	Champions-League	Jena	DSkV
	18.	10:00 Uhr	Vorständeturnier	Roth	BSkV
	19.	09:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Roth	BSkV
	25.	13:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Gräfenberg	VG85
	26.	13:30 Uhr	VG-Damenpokal	Prien	VG82
August	1.	11:00 Uhr	Großes Skatturnier	Bad Steben	VG86
	8.	10:00 Uhr	Sommer Turnier	Bad Füssing	VG83
	8.+9.	10:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Magdeburg	DSkV
	15.	10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Straubing	VG83
	21.	10:00 Uhr	Deutschlandpokal	Kirchheim	DSkV
	22.	09:30 Uhr	Vorständeturnier	Kirchheim	DSkV
September	5.	10:00 Uhr	Festzelt-Skat	Abensberg	VG83
		14:00 Uhr	Kirchweihskat	Uffenheim	VG87
	12.		5./6. Ligaspieltag DBLER		DSkV
		10:00 Uhr	Oberliga + Landesliga Nord	Roth	BSkV
		10:00 Uhr	Landesliga Süd	Olching	BSkV
		10:00 Uhr	Verbandsliga	Eggenfelden	VG83
		11:00 Uhr	Verbandsliga	Essingen	VG88
	19.	11:00 Uhr	Aufstiegsrunde Damen Bundesliga	Kaufering	BSkV
	20.	10:00 Uhr	Damenpokal	Kaufering	BSkV
	26.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Ingolstadt	VG80
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Altdorf	VG85
		13:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Seussen	VG86
		10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Marktoberdorf	VG89
	27.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Bad Tölz	VG81
		13:00 Uhr	Pokalturnier	Prien	VG82
Oktober	3.	10:00 Uhr	17. Marktmeisterschaft	Ergolding	VG83
	3.+4.	11:00 Uhr	24 Stunden Marathon	Lohr-Steinbach	VG87
	10.	10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Kelheim	VG83
	11.	10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Bad Wiessee	VG81
	17.+18.	10:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Bonn	DSkV
	18.	10:00 Uhr	Damenpokal	Straubing	VG83
	24.	13:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Forchheim	VG86
		13:00 Uhr	3. Wertungsturnier - Schwäbischer Pokal	Heidenheim	VG88
	25.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	München	VG80
		10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft - Aventinus	Abensberg	VG83
		10:00 Uhr	Landkreismeisterschaft	Goldbach	VG87
	31.	10:00 Uhr	Aufstiegsrunde Landesliga		BSkV

November	7.		Verbandstag		DSkV
		10:00 Uhr	Gedächtnisturnier	Straubing	VG83
		10:00 Uhr	Master Cup	Essingen	VG88
		10:00 Uhr	6. Wertungsturnier	Mattsies	VG89
	8.	10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	München	VG80
	14.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Landshut	VG83
		13:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Bayreuth	VG86
	15.	10:00 Uhr	Landkreismeisterschaft	Billingshausen	VG87
	21.	10:30 Uhr	Kongress	Roth	BSkV
	21.+22.		Städtepokal Endrunde	Oyten	DSkV
	22.		Schiedsrichterobleute		BSkV
		10:00 Uhr	Gänseturnier	Waldkraiburg	VG82
	28.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG83
		14.00 Uhr	Kongress	Lohr-Steinbach	VG87
		10:00 Uhr	Verbandstag	Hüttlingen	VG88
	29.	13:00 Uhr	Verbandstag	München	VG80
		11:00 Uhr	Verbandstag	Bad Tölz	VG81
		14:00 Uhr	Adventsskat	Bad Tölz	VG81
Dezember	5.	14:00 Uhr	Verbandstag	Mamming	VG83
		13:00 Uhr	Nikolausturnier	Arzberg	VG86
		13:00 Uhr	Verbandstag	Landsberg	VG89
	6.	14:00 Uhr	Weihnachtskat	Uffenheim	VG87
	12.	10:00 Uhr	Gänseturnier	Bad Füssing	VG83
		14:00 Uhr	Verbandstag	Altenplos	VG86
	13.	14.00 Uhr	Weihnachtskat	Veitshöchheim	VG87
	27.	13:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Stammbach	VG86
		14:00 Uhr	Jahresausklang	Veitshöchheim	VG87

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 – 1 27 30, E-Mail: presse@lv8.dskv.de
Redaktionsschluss Ausgabe 09/10 2009: 05. August 2009

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Des Teufels Gebetbuch

Die Magie des Kartenspiels und seine Geschichte / Teil 1

"In den Spielsalons von Petersburg drängen sich die jungen Adeligen und Offiziere um die Spieltische, Die Macht vergeht. Sie merken es kaum, so tief sind sie in ihre Karten verstrickt. Sie alle fiebern nach Glück und Gewinn" Mit dieser Schilderung beginnt der russische Dichter Puschkin seine berühmte Novelle "Pique-Dame". In diesem literarischen Meisterwerk wird die Dämonie der Spielkarten allgegenwärtig.

In einer Aufzeichnung aus der Landsknechtzeit um 1600 - erschienen in der Zeitschrift "Gastwirt und Hotelier" im Jahr 1949 - ist nachzulesen: "Ihre Freizeit vertrieben sich die Landsknechte meistens mit dem Kartenspiel. Von einem Fähnlein, das aus etwa 400 Mann bestand und von einem Christen geführt wurde, konnte man meistens die Hälfte beim Kartenspiel antreffen".

Seit wann wird nun eigentlich Karten gespielt? Seit wann wird in "des Teufels Gebetbuch", wie man im Mittelalter die Spielkarten gerne nannte, geblättert? Wo kommen sie her? Dazu gibt es unter Forschern mehrere Meinungen. Glaubhaft erscheint allerdings, dass Spielkarten - wie so viele andere Dinge - aus dem Fernen Osten kommen. Ob aus Indien oder China - auch darüber streiten sich die Gelehrten. Das älteste bekannte Kartenspiel aus Asien ist das indische Tschaturanga-Spiel. Die Kartenblätter wiesen dabei eine runde Form auf und kamen für eine Art Kriegsspiel zur Anwendung.

In Deutschland kennt man Spielkarten seit nahezu 700 Jahren - vorausgesetzt man schenkt den Angaben des Dominikanermönchs Ingold Mild Glauben, der in seinem Buch "Das guldin Spiel" um 1432 schreibt, die Kenntnis des Kartenspiels sei um 1300 nach Deutschland gekommen.

Allerdings dienten Kartenspiele ursprünglich nicht zur Unterhaltung und Zerstreung, sondern ausschließlich zum Glücksspiel. Es ging dabei nicht nur um Geld und Ruhm, sondern mitunter um Liebe, Leben und Tod.

Dies führte zwangsläufig dazu, dass von Obrigkeiten Spielverbote ausgesprochen wurden. So erließ u. a. der Magistrat von Regensburg im Jahre 1378 folgende Verordnung:



"Es verbieten meine Herren (der Rat) alles Spiel, damit man Geld gewinnen oder verlieren mag, in welcherlei Weis das sei, ernstlich bei einem Pfund Pfennig Strafe".

Für die flächenbrandartige Ausbreitung der Kartenspiele war dies kein Hindernis. Nach 1400 war allerdings nur noch das Spiel um zu große Summen sowie das betrügerische Falschspiel unter Strafe gestellt.

Zwischenzeitlich war es möglich geworden, Spielkarten durch Kupferstich und später durch Holzschnitt in größeren Mengen herzustellen.

Dies trug wesentlich dazu bei, dass in der Folgezeit das Kartenspielen sehr rasch, vor allem in den Städten und an den Höfen, publik wurde.

Hans-Joachim Wiesner

Eine Kartenmacherwerkstatt im 18. Jahrhundert.

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

3. Wertungsturnier 2009

am Samstag, den 25. Juli 2009

- Ausrichter:** Mittelfränkischer Skatverband e. V.
- Schirmherr:** Werner Wolf, 1. Bürgermeister der Stadt Gräfenberg
- Ort:** **Sportzentrum**, Bayreuther Str. 41, 91322 Gräfenberg
Telefon: 0 91 92 – 99 50 69
- Beginn:** **13.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 12.30 Uhr
- Startgeld:** Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00
Mannschaft: zusätzlich EUR 10,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00
- Konkurrenz:** Einzel-, Mannschafts- sowie Juniorenwertung
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach
Tel.: 09 81 – 9 72 36 91, Fax: 09 81 – 9 72 36 82
E-Mail: Hase@mfrskv.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an:
Mfr.SkV e.V., Raiffeisenbank Herzogenaurach,
Konto Nr.: 100 035 564, BLZ: 760 694 83.

Meldeschluss ist der 22. Juli 2009

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Wolfgang Haslbeck
- Spielleiter des MfrSkV e.V. -

Wer nicht persönlich bei der Preisverteilung anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Preis.

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Wertungsturnier in Creglingen

Frieder Hüsam, der „König der Offensivspieler“, war am 25. April in Creglingen-Reinsbronn wieder einmal in seinem Element. Er reizte, was das Zeug hielt und stand am Ende mit 46:12 Spielen als Sieger fest. Pro Serie vier Spiele verloren und Erster – das hatte bisher von uns noch keiner geschafft.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung legte die Familie Wörrlein an den Tag. Vater Helmut trug die Hauptverantwortung und erspielte sich außerdem wertvolle Ranglistenpunkte. Auch Sohn Michael hielt beim Turnier gut mit. Mutter Isolde kochte für die Teilnehmer das „schwäbische Nationalgericht“ Maultaschen, während die Töchter Martina und Sabine als charmante Kellnerinnen ihren Teil zum Gelingen beitrugen. Nur schade, dass an diesem sonnigen Samstag nicht mehr als 40 Leute mitgespielt haben.

1.	Frieder Hüsam	Skatfreunde Billingshausen	4.025
2.	Wolfgang Röder	Lustige Buben Wenighösbach	3.928
3.	Dieter Fischer	Herzbube Veitshöchheim	3.912
4.	Klaus Ordnung	Skatfreunde Lohr	3.682
5.	Romy Roth	Skatfreunde Lohr	3.534

12. Bad Neustädter Stadtmeisterschaft

Freude bei den Skatfreunden Cafe Wiener Bad Neustadt: Am Pfingstmontag traten im Sportheim Herschfeld 46 Akteure an, was Teilnahmerecord bedeutete. Die Nachbarn aus Südthüringen waren diesmal zu zwölf aufgekreuzt und sie stellten wieder einmal den Sieger in einem Turnier, das sich inzwischen bestens etabliert hat.

1.	Egon Karsch	Werra-Wenzels Metzels	4.269
2.	Tino Dettenrieder	Skatfreunde Lohr	4.177
3.	Erwin Krines	Cafe Wiener Bad Neustadt	3.876

Tino Dettenrieder

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

14. Stadtmeisterschaft in Altdorf

Spannend war es bei den 14. Stadtmeisterschaften im Skat in Altdorf. Nach der ersten Serie lag Walter Jabs vom SC „Burgbuben“ Feucht mit 2.017 Punkten klar in Front vor Hans Schramm, „Pegnitzspotz'n Rupperechtstegen mit 1.828 Punkten und H.J. Heusel, einem Urlauber in Altdorf aus Berne/Bremen, mit 1.689 Punkten. Von den Teilnehmern der „Silberasse“ konnten sich zwei Akteure unter die ersten Zehn spielen.

In der 2. Serie wurde dann – wie bei vielen Turnieren üblich - nach Ergebnissen gesetzt. Damit spielten die Bestplatzierten gegeneinander. Nach spannenden Spielen zeigte sich die Turniererfahrung der beiden Führenden, die ihre Vorderplätze behaupten konnten. Auf den 3. Platz spielte sich mit Andreas Ruckriegel ein Mitglied der „Silberasse“ nach vorne.

Den 1. Platz - und damit den Stadtmeistertitel 2009 - erspielte sich Walter Jabs, „SC Burgbuben“ Feucht mit sehr guten 2.857 Punkten, Vizemeister wurde Hans Schramm, „SC Pegnitzspotz'n“ Rupperechtstegen mit 2.819 Punkten, den 3. Platz belegte Andreas Ruckriegel „SC Silberasse“ Altdorf mit 2.628 Punkten knapp vor dem „Urlauber“ H.J. Heusel aus Berne mit 2.602 Punkten. Mit Helge Ramthun (5.) und Thomas Enderlein spielten sich zwei weitere Akteure der „Silberasse“ unter die ersten Zehn.

Der Damenpokal ging an Siegrid van Elsbergen, die langjährige Vorsitzende des „SC Die Wenden“ Wendelstein. Hans Stephan, der vorjährige Stadtmeister vom 1. SC Noris Nürnberg, landete abgeschlagen im Mittelfeld.

Der Skatclub „Silberasse“ war zum 14. Mal Ausrichter der Stadtmeisterschaften im Skat. Bei allerschönstem Ausflugswetter waren immerhin 44 Akteure am Start, für die Vorstandsmittglied Dieter Rahm gemeinsam mit Bürgermeister Erich Odörfer den Startschuss zum nervenaufreibenden Reizen gab. Das spielerisch starke Teilnehmerfeld, darunter auch wieder einige Bundesligaspieler – mit Stefan Eder vom SC Robin Hood Nürnberg war sogar ein Weltmeisterschaftsteilnehmer am Start - kam aus dem gesamten Landkreis und dem Großraum Nürnberg/Fürth.

Wer sich für das Skatspiel interessiert oder auch eingerostete Kenntnisse wieder auffrischen möchte ist eingeladen. An den Spieltagen der Altdorfer „Silberasse“, Freitag ab 20.00 Uhr und Sonntag ab 10.00 Uhr im Vereinlokal TV-Sportpark, Heumannstrasse sind Gäste und Hobby-spieler immer willkommen.

Dieter Rahm



Vizemeister Hans Schramm SC Pegnitzspitz'n Rupprechtstegen, Siegrid v. Elsbergen SC Die Wenden Wendelstein Damenpokal, der neue Stadtmeister Walter Jabs, „SC Burgbuben Feucht“ und der Viert-plazierte H.J. Heusel „SC Harten Lena“ Berne (von links).

Nicht mit im Bild: 3. Sieger Andreas Ruckriegel „Silberasse Altdorf“

Skatverband Region München e.V.

30 Jahre Skatclub Contra Re Höhenkirchen

Am 7. März 1979 lud Artur Hemala „Damen, Herren, Jugend und Anfänger“ zum Gründungsabend eines Skatclubs in die Sportgaststätte in Höhenkirchen ein. Kurze Zeit später beschließen 12 Herren, einen Verein mit dem Namen „Contra Re Höhenkirchen“ beim DSKV anzumelden. Bis zu seinem Wegzug nach Gmund am Tegernsee war Artur 1. Vorstand des Vereins. Seit 1986 hat Gernot Hoffmann dieses Amt inne. Unter seiner Führung sind einige sportliche Erfolge zu verzeichnen, aber vor allem wird Geselligkeit groß geschrieben. Die gesamte Vorstandschaft organisiert jedes Jahr Ausflüge und Feste, die die Familien der Mitglieder einbeziehen. Besonders beliebt ist die Weihnachtsfeier mit dem Besuch des Nikolaus, der an die diversen Vorkommnisse des Clubjahres erinnert. Die Feier zum 30jährigen Clubjubiläum, am 23. Mai 2009 in der Vereinsgaststätte Dakos, war ein gutes Beispiel dafür.

Während Vereinsmitglieder und Ehrengäste (Annemarie Hasl und Georg Grucza, Rosi und Lorenz Stemmer) im sonnigen Biergarten den Preisskat spielten, saßen die Partner und Familien gemütlich beim Kaffeeklatsch und blätterten in den drei Ordnern mit der Vereinschronik. Mit der Begrüßung der Bürgermeisterin von Höhenkirchen-Siegersbrunn, Frau Ursula Mayer, eröffnete Gernot offiziell das Fest. Er bedankte sich bei seiner Frau Barbara für die Unterstützung bei seinem Hobby und gab eine kurze Übersicht über die Clubereignisse der vergangenen 30 Jahre, die ausführlich in der 40 Seiten umfassenden Festschrift, dokumentiert sind. Die Bürgermeisterin lobte Gernots Engagement und überreichte dem Verein einen Pokal.

Annemarie Hasl hob hervor, dass der Verein mit 7 Spielerinnen und 21 Spielern zu den mitgliederstärksten Clubs der VG 80 zählt und würdigte Gernots langjährige ehrenamtliche Arbeit mit der Silbernen Ehrennadel des BSKV e.V.. Die Bronzene Ehrennadel des BSKV e.V. erhielten: Martha Fronius für 17 Jahre als Schriftführerin, Heinrich Roth, der seit 1996 Spielleiter ist, und Renate Roth, die seit 1999 als Kassiererin amtiert. Annemarie wünschte dem Verein eine erfolgreiche Zukunft und weiterhin eine harmonische Vorstandschaft.

Lorenz Stemmer wies in seiner kurzen Ansprache vor allem auf das vielfältige sportliche und gesellige Angebot des Vereins hin.



Er konnte einigen langjährigen Vereinsmitgliedern die Bronzene Ehrennadel der VG 80 überreichen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen unterhielt ein Zauberer die Gesellschaft.

R.S.

Skatverband Oberland e.V.

Bezirksliga

Zum 1. Spieltag am 29.03.2009 waren 5 Mannschaften vollzählig angetreten. Gespielt wurden vier Listen zu je 48 Spielen. Zum 2. Spieltag am 03.05.2009 waren die Mannschaften von Geretsried und Penzberg leider nicht vollzählig. So kam es, dass nur noch die Skatvereine aus Bad Tölz, Bad Wiessee und Weilheim um den Gesamtsieg spielten.

Nachdem Bad Tölz den ersten Spieltag mit 13:3 Wertungs- und 16.891 Spielpunkten als Sieger beendete, Penzberg mit 10:6 bzw. 17.103 an 2. Stelle lag und Weilheim (ebenfalls 10:6, jedoch nur 15.569 Spielpunkte) Dritter geworden war, drehte sich an dem 2. Spieltag das Skat-Geschehen.

Jetzt erklimmte Weilheim mit 14:2 Wertungs- und 17.482 Spielpunkten das Siegerpodest. Bad Tölz erkämpfte sich mit 11:5/15.835 den 2. Platz und Penzberg, das nur mit 3,5 Mann angetreten war (H.-J. Schaubberger kam verspätet) fiel mit 4:12 Punkten auf den 4. Platz zurück. Bad Wiessee erreichte mit 7:9 bei 12.396 Spielpunkten den 3. Platz. Für Geretsried blieb nur der 5. Platz, nachdem dieser Mannschaft ein Spieler fehlte.

Damit ist der Skatclub Weilheim e.V. in die Landesliga aufgestiegen und wir gratulieren zu diesem großartigen Erfolg.

Platz	Mannschaft	1. Spieltag		2. Spieltag		Gesamt	
		Pkt.	WP	Pkt.	WP	Pkt.	WP
1	Weilheim	15.569	10:6	17.482	14:2	33.051	24:8
2	Bad Tölz II	16.891	13:3	15.835	11:5	32.726	24:8
3	Penzberg	17.103	10:6	11.351	4:12	28.454	14:18
4	Bad Wiessee II	12.050	2:14	12.396	7:9	24.446	9:23
5	Geretsried	13.007	5:11	11.037	4:12	24.044	9:23

Peter von Kunhardt



Der SC Daniel Nördlingen trauert um seinen 1. Vorstand

Dieter Kappe

21.09.1930 - 03.06.2009

Wir werden Dieter als hervorragenden Skatspieler
und guten Freund in Erinnerung behalten

Schwäbischer Skatverband e.V.

Frank Erlenhöfer
Präsident

SC Daniel Nördlingen

Gisela Rögelein
2. Vorstand

Einladung zum

"Sommer-Skat-Turnier" im Haslinger Hof

- Ausrichter: 1. Skatclub Bad Füssing e.V.
- Wann: **Samstag, den 08. August 2009**
Beginn: **9.45 Uhr**
Startkartenausgabe von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr
- Wo: Haslinger Hof, Ed 1, 94148 Kirchham
- Spielmodus: 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln
der Internationalen Skatordnung
- Startgeld: 12 Euro inklusive Kartengeld
Abreizgeld: je Serie 0,50 Euro für das 1. bis 3. verl. Spiel
1,00 Euro ab dem 4. verl. Spiel
- Preise: **1. Preis:** 2 Übernachtungen mit Frühstück für 2 Personen im
Haslinger Hof (gestiftet von Peter Haslinger), 100,- Euro vom
Club

Das gesamte Startgeld wird an 25 % der Teilnehmer in Form
von Gewinnen ausgezahlt.
Die ersten 3 Gewinner erhalten zusätzlich einen Pokal.

Beste Dame: Blumengesteck und Pokal

Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung bei:
Johann Kalenda, Hübing 5, 94496 Ortenburg
Tel.-Fax: 0 85 42 – 21 49

E-Mail: johann.kalenda@gmx.net

Zimmerreservierungen sind direkt im Haslinger Hof vorzunehmen,
Tel. 0 85 31 - 295-0,
Fax 0 85 31 – 29 52 00

Die Vorstandschaft freut sich auf Deine Teilnahme und wünscht Dir eine "Gute
Anreise"

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Doppelsieg für den Asquetscher Joachim Wiechert

Als Schirmherr der Veranstaltung konnte MdL Martin Neumeyer 89 Skatbegeisterte zum 4. SKAT-Spargel-Turnier des 1. Abensberger Skatclub „Babo 2004“ begrüßen. Um die begehrten Titel im Einzel- und Tandem-Wettbewerb spielten auch die Bayerische Meisterin 2009 Marianne Kirmeier und Vize-Meister Richard Holzer.

Der nach der 1. Serie mit 1.851 Pkt. führende Gerhard Neiderer musste sich mit den 28. Platz zufrieden geben. Souverän mit drei guten Serien erspielte sich Joachim Wiechert von den Asquetschern Gröbenzell mit 4.024 Pkt. den Sieg vor dem Schrobenhausener Anton Hoier (4.003 Pkt.). Marianne Kirmeier sicherte sich mit 1.657 Pkt. in der Schlussserie als beste Dame den 3. Platz mit 3.908 Pkt.

Den Tandem-Sieg erspielten sich Joachim Wiechert und Albert Voßeler vom SC Bad Tölz (7.265 Pkt.), vor Artur Christmann von den SF Straubing und Marianne Kirmeier (7.196 Pkt.). Den 3. Platz holten sich die Münchner Ernst Knauff / Peter Killutat mit 7.009 Pkt.. Hans Bielmeier leitete das Turnier in seiner ruhigen, souveränen Art.

Am Samstag, den 5. September, wird auf dem „Gillamoos Volksfest“ um den Hofbräu-Pokal gekartelt. Die neue Sehenswürdigkeit von Abensberg, der 39 m hohe, von Friedensreich Hundertwasser entworfene Turm bei der Brauerei Kuchlbauer wird am 5. Juli eingeweiht.

Infos unter: www.abensberg.de und www.babo2004.de.

Gerhard Neiderer



Albert Voßeler, Joachim Wiechert, Marianne Kirmeier, Anton Hoier und Robert Panhans

Vergleichskampf Österreich – Niederbayern/Oberpfalz in Windischgarsten Einzelsieg für den Straubinger Norbert Przybilla



v.l.n.r. Artur Christmann, Marianne Kirmeier
und Roland Glöckl

Vom 29. Mai bis 30. Mai 2009 fand zwischen dem Österreichischen Skatverband und der VG Niederbayern/Oberpfalz der traditionelle Vergleichskampf im schön gelegenen Windischgarsten statt.

Der Einladung folgten 73 Skatspieler und -spielerinnen, die bereits am Freitagabend zu diesem Wettkampf antraten. Die zwei Serien à 48 Spiele dauerten bis etwa 00.45 Uhr am Samstagmorgen. So war für viele die Nacht sehr kurz, da am Samstag mit der 3. Serie um 10 Uhr begonnen wurde.

Am Abend zum Festdiner wurden die Preisträger bekannt gegeben.

Beste Dame des Turniers wurde Marianne Kirmeier vom Skatclub Gäuboden Straubing mit 5.106 Punkten.

In der Einzelwertung konnte Norbert Przybilla von den Skatfreunden Straubing mit 6.092 Punkten den 1. Platz erreichen, gefolgt von Dr. Horst Liebl vom 1. Ergoldinger Skatclub mit 5.936 Punkten. Auf den 3. Platz kam mit 5.735 Punkten als erster Österreicher Fritz Zehetner.

Unter den 18 Preisträgern waren insgesamt acht Skatspieler der VG Niederbayern/Oberpfalz.

Leider wanderte der Mannschaftspokal nicht nach Niederbayern/Oberpfalz, denn die Österreicher wurden mit 78.270 Punkten Gesamtsieger. Die VG 83 erspielte insgesamt 75.469 Punkte.



v.l.n.r. Fritz Zehetner, Norbert Przybilla, Dr. Horst Liebl,
Artur Christmann und Roland Glöckl



**Gaststätte Sportzentrum
Pächter: Walter Ott
Hungerbachweg 1
86899 Landsberg**

Unsere Leistungen für Sie:

- **Sportübertragungen:**
 - **arena.tv**
Übertragung aller Spiele der 1. und 2. Fußballbundesliga
 - **Premiere**
**Übertragung aller Spiele der Championsleague,
Formel 1 Rennen, Eishockey und weitere Sportarten**
- **Tagungsräume für Seminare, Betriebsfeiern,
Hochzeiten u.a. von 20 bis 250 Personen**
- **Kegelbahn**
- **Kinderspielplatz**
- **große Sonnenterasse**
- **Parkplätze direkt am Haus**

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Kontakt : **Telefon: 0 81 91 - 4 62 28**
 Telefax: 0 81 91 - 4 29 91 00
 E-Mail: ott-landsberg@t-online.de



Bahnhofstr. 24

86916
Kaufering

Tel.: 0 81 91
65 80

Fax: 0 81 91
6 58 - 3 29

**Das familiengeführte Hotel
verfügt über 115 Zimmer
Restaurant mit bayerisch-
schwäbisch und saisonaler
Küche
Große Terrasse
5 Tagungsräume**



Die 9 Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in		Telefon / E-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstraße 24 81735 München	0 89 - 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 - 93 53 LN@theepro.com
VG 82	Brigitte Thalacker	Scheibenwandstaße 6 83233 Bernau	0 80 51 - 82 02 roland.thalacker@t-online.de
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstraße 90 94315 Straubing	0 94 21 - 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Meinel	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 - 6 22 61 meinel@mfrskv.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 - 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Tino Dettenrieder	Buchenstraße 28 97816 Lohr	0 93 52 - 46 88
VG 88	Frank Erlenhöfer	Schillerstraße 11 73557 Mutlangen	0 71 71 - 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Klaus Diekmann	Augsburger Straße 42 86899 Landsberg	0 81 91 - 4 28 92 22 klaus_diekmann@web.de

Skatverband Iller/Lech e.V.

Einladung zum

23. Bayerischen Damenpokal am Sonntag, den 20. September 2009 in Landsberg am Lech

- Spielstätte :** Gaststätte Sportzentrum
Hungerbachweg 1
in 86899 Landsberg am Lech, Telefon 0 81 91 / 4 62 28
- Beginn:** 10.00 Uhr (Meldeschluss 9.30 Uhr)
- Startgeld:** 10,- € inkl. Kartengeld
Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach der Intern. Skatordnung
und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes
- Bußgeld:** 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1,- €, pro Spiel und je Serie
- Preise :**
- | | |
|-----------------|--------------------------------|
| 1. Preis | 1,50 € pro Teilnehmerin |
| 2. Preis | 1,00 € pro Teilnehmerin |
| 3. Preis | 0,75 € pro Teilnehmerin |
- Weitere Geld- und Sachpreise nach Anzahl der Teilnehmerinnen**
- Pärchenwertung:** *Gleichzeitig findet ein Pärchenskat (eine Dame, ein Herr) statt.
Startgeld 10,- € pro Paar.*
- Vorturnier:** *Samstag, 19. September 2009, 18:30 Uhr, im Hotel Rid
Bahnhofstraße 24
86916 Kaufering, Telefon 0 81 91 / 6 58 - 0*
- 2 Serien à 48 Spiele, Startgeld 10,- €, Geldpreise
Herren sind herzlich willkommen

Bei allen Wettbewerben wird das gesamte Startgeld wieder ausgeschüttet!

Zimmerbestellung: bis spätestens 11.09.2009 im Hotel Rid (Raucherzimmer bitte extra bestellen)

Turnieranmeldungen: bis 17.09.2009
Dori Kurz, Telefon 0 81 91 / 26 72
E-Mail: theodore.kurz@t-online.de

Das Hotel befindet sich gegenüber dem Bahnhof Kaufering. Spielerinnen, die mit dem Zug anreisen, werden am Sonntag von einem Fahrdienst zum Spiellokal gebracht.

Anfahrt per PKW: über BAB 96 oder B 17 (neu ab 17.09.) Landsberg am Lech Nord *oder* West

- zum Vorturnier: Richtung Kaufering
- zum Damenpokal: Richtung Landsberg. Das Sportzentrum ist ausgezeichnet.

Wir wünschen eine gute Anreise.

Dori Kurz
Damenreferentin Skatverband Iller/Lech e.V.

Annemarie Hasl
Damenreferentin BSKV e.V.